

1 Ölwechsel-Service

Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie alles, was Sie verstehen. Alles was Sie nicht verstehen, wird mit der Lehrkraft gemeinsam geklärt.

Wenn die Warnlampe, eine kleine rote Ölkanne¹, im Auto leuchtet, zeigt sie an, dass das Öl ausgetauscht werden muss.



Der Kunde sollte es jedoch nicht soweit kommen lassen, sondern spätestens nach circa 30.000 Kilometern oder zwei Jahren einen Ölwechsel in der Werkstatt machen lassen. In den Handbüchern der Autohersteller findet

man genaue Angaben zu den Wartungsintervallen.

Wenn der Motor warm ist, kann das Öl besser abfließen. Deshalb ist es gut, ihn vor dem Ölwechsel warmlaufen zu lassen. Das Fahrzeug wird nun in der Werkstatt auf die Hebebühne gehoben. Bevor man den Öldeckel abnimmt, sollte man Handschuhe anziehen. Danach wird die Ölablassschraube an der Ölwanne mit einem Werkzeug gelöst. Unter die Ölwanne des Fahrzeuges stellt man einen Auffangbehälter für Altöl. Meist ist dies ein Altölaufang – und Absauggerät, mit dem das Restöl vollständig abgesaugt wird. Nachdem das Öl abgesaugt ist, werden überschüssiges Öl und Ölschmutz mit einem Ölsaugtuch entfernt. Nun wird der Ölfilter gewechselt. Man verschließt die Ölwanne wieder mit der Ablassschraube. Die Dichtung sollte etwas eingölt und wiedereingesetzt werden.

Wenn im Rahmen dieses Ölwechselservice festgestellt wird, dass der Dichtungsring defekt ist, sollte er erneuert werden. Neues Motoröl wird eingefüllt. Man startet den Motor, lässt ihn einige Sekunden laufen und kontrolliert dann den Ölstand mit einem Ölmesstab. Sollte der Messstab zu wenig Öl anzeigen, muss Öl nachgefüllt werden. Wird zu viel Öl angezeigt, muss Öl abgelassen werden. Wenn alles in Ordnung ist, wird ein Service-Aufkleber befestigt.

Wenn man im Rahmen des Service weitere reparaturbedürftige Mängel am Auto feststellt, informiert man den Kunden.

¹ Abbildung privat

2 Arbeitsplan Ölwechsel

- a Schreiben Sie einen Arbeitsplan für das Ablassen und Absaugen des Motoröls sowie das Ersetzen des Ölfilters und das Auffüllen des neuen Motoröls.
- b Nennen Sie auch die benötigten Werkzeuge, Prüf- und Messgeräte sowie notwendige Hilfsmittel.

Nr.	Arbeitsschritt	Werkzeuge, Prüf- oder Messmittel, Arbeitsschutz
1	Die Fahrzeuganzeige zeigt Service an.	
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		

3 Was ist Aktiv und Passiv?

Schauen Sie sich die Beispiele an. Zeigen Sie die Unterschiede auf. Klären Sie alle Unklarheiten mit der Lehrkraft.

a Aktiv und Passiv

AKTIV: Der **Meister** stellt Mängel fest.

Wer führt die Aktion durch?

Der Meister

PASSIV: Mängel werden festgestellt.

Wer führt die Aktion durch?

unbekannt/unwichtig

b Das Passiv

Beispiel: Der Meister füllt das Motoröl nach.

Der Meister **füllt** das Motoröl

nach.

~~Der Meister~~ **füllt** das Motoröl

nach.

füllt

nach

nachfüllen (werden + Partizip II)

Das Motoröl wird nachgefüllt.

AKTIV: Man **wechselt** das Öl spätestens nach 30 000km oder 2 Jahren.

PASSIV: Das Öl **wird** spätestens nach 30 000km oder 2 Jahren **gewechselt**.

Pos.1 Pos.2

Satzende

c Passiv mit Modalverben

AKTIV: Man **muss** spätestens nach 30 000km einen Ölwechsel-Service **durchführen**.

PASSIV: Spätestens nach 30 000km **muss** ein Ölwechsel-Service **durchgeführt werden**.

AKTIV: Man **muss** die Service-Intervall-Anzeige „nicht flexibel“ **umcodieren**.

PASSIV: Die Service-Intervall-Anzeige „nicht flexibel“ **muss umcodiert werden**.

d Vervollständigen Sie die Tabelle der Aktiv- und Passivsätze.

AKTIV	PASSIV
<p>Als Ölwechsel bezeichnet man das Ersetzen verbrauchten Schmieröls durch frisches Öl in Maschinengetrieben, Motoren und Maschinen.</p>	
<p>In den Handbüchern der Hersteller findet man genaue Angaben.</p>	
	<p>Das Fahrzeug wird nun in der Werkstatt auf die Hebebühne gehoben.</p>
<p>Bevor man den Öldeckel abnimmt, sollte man Handschuhe anziehen.</p>	
	<p>Danach wird die Ölablassschraube an der Ölwanne mit einem Werkzeug gelöst.</p>
<p>Unter die Ölwanne des Fahrzeuges stellt man einen Auffangbehälter für Altöl.</p>	
	<p>Nachdem das Öl abgesaugt ist, werden überschüssiges Öl und Ölschmutz mit einem Ölsaugtuch entfernt.</p>
	<p>Nun wird der Ölfilter gewechselt.</p>
<p>Man verschließt die Ölwanne wieder mit der Ablassschraube.</p>	
	<p>Die Dichtung sollte etwas ingeölt und wiedereingesetzt werden.</p>
<p>Man startet den Motor, lässt ihn einige Sekunden laufen und kontrolliert dann den Ölstand mit einem Ölmesstab.</p>	

	Sollte der Messstab zu wenig Öl anzeigen, muss Öl nachgefüllt werden.
	Wenn alles in Ordnung ist, wird ein Service-Aufkleber befestigt.
Wenn man im Rahmen des Service weitere reparaturbedürftige Mängel am Auto feststellt , informiert man den Kunden.	